

# Die »Weed« wird bald auf Vordermann gebracht

Erstes Projekt der Dorferneuerung wird 2011 umgesetzt – Verein trifft sich jeden Monat im Bürgerhaus

**Niddatal-Kaichen (pm).** Nachdem in der ersten Jahreshälfte das Dorfentwicklungskonzept für Kaichen sowohl von der Infrastrukturbank Hessen als auch vom Stadtparlament verabschiedet worden war, hat der Verein »Dorfentwicklung Kaichen« mittlerweile seine Arbeit aufgenommen. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich im Bürgerhaus um 19 Uhr rund 20 engagierte Bürger, um die laufenden Projekte zu diskutieren und zu gestalten.

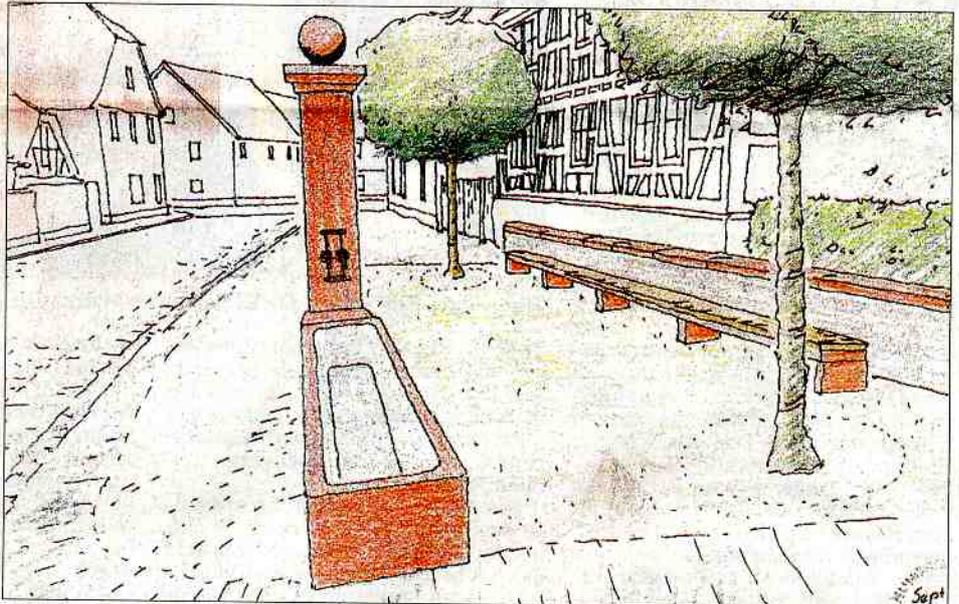
Am weitesten vorangeschritten ist die Planung zur Neugestaltung der »Weed«, des Dorfplatzes von Kaichen, berichtet Vorstandsmitglied Dirk Schneider in einer Pressemitteilung. Hier wird der alte Brunnen gereinigt, technisch saniert und wieder in Betrieb genommen. Das Begrenzungsmäuerchen und die teilweise heruntergekommene Bank sollen restauriert werden. Nottüchtig geteerte oder kiesbedeckte Flächen werden gepflastert, passend zum Rest des Dorfes. Eine dezent, dem Gesamtbild von »Weed« und Alter Schule entsprechende Bepflanzung sollen das Bild abrunden.

»Auch wenn noch technische Detailfragen geklärt werden müssen, rechne ich damit, dass wir die Sanierung der Weed 2011 umsetzen können«, gibt Bernd Reichert von der Dorfentwicklung den weiteren Zeitplan vor: Zwei weitere Projekte werden derzeit konkretisiert: Für die Sanierung des Friedhofs hat Michael Krieg eine Reihe von Einzelmaßnahmen zur Restaurierung des Denkmals, des Eingangstors sowie der Stufen und Wege erarbeitet und mit den Verantwortlichen der Stadt abgestimmt. In den kommenden Wochen sollen Angebote eingeholt werden, nach deren Auswertung über die Umsetzung entschieden werden kann.

## Grillplatz wird aufgewertet

Für die Aufwertung des Grillplatzes am Steinernen Tisch gibt es ebenfalls konkrete Vorschläge. Diese umfassen auch eine verbesserte Infrastruktur. »Strom, Wasser und Abwasser sind keine leichte Aufgabe. Sie sind aber unbedingt notwendig, damit der Platz zukünftig auch von Familien, Vereinen und Schulklassen genutzt werden kann«, beschreibt Werner Breitenbach die Herausforderung.

Noch in einem frühen Stadium befinden sich zwei Projekte zur Verkehrsberuhigung.



Nur eine erste Zeichnung, aber die Pläne für die Umgestaltung des Dorfplatzes »An der Weed« sind bereits weit fortgeschritten. (Foto: pv)

Zum einen soll die Ortsdurchfahrt entlang der B 45 so gestaltet werden, dass der Verkehr ruhiger fließt und gleichzeitig der triste Gesamteindruck der Bundesstraße verbessert wird. Es laufen bereits Gespräche mit der Stadt und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen. »Darüber kann die Stadt Niddatal nicht alleine entscheiden. Insbesondere vor dem Hintergrund der zukünftigen Ortsumgehung Heldenbergen müssen wir aber alles tun, um die zunehmende Verkehrsbelastung sinnvoll abzufedern«, sagt Robert Roth. Des Weiteren gebe es Überlegungen, den Dorfkern (»Weed« und angrenzende Straßen) zu einer verkehrsberuhigten Zone zu machen. »Damit wird der innerdörfliche Charakter und die Aufenthalts- und Spielfunktion unterstrichen«, beschreibt Mario Müller.

## Frühe Planungsphase für Dorfkern

Darüber hinaus beschäftigt sich der Verein mit der Restaurierung und der Umnutzung des alten Schul- und Verwaltungsgebäudes an der »Weed« in ein Dorfkern.

Alleine schon wegen der Größe (Förderung: 430 000 Euro) und den notwendigen Abstimmungen mit Stadt und Denkmalschutz befindet sich dieses Projekt aber noch in einer frühen Phase.

»Mit unserer bisherigen Arbeit haben wir gezeigt, dass die Kaicher ihre Dorfentwicklung aktiv gestalten und in den städtischen Gremien vertreten können«, resümiert Schneider.

Um die Entwicklung des Stadtteils noch effektiver unterstützen zu können, hofft man beim Dorfentwicklungsverein auf neue Mitstreiter – sei es bei den Arbeitstreffen im Bürgerhaus oder als Fördermitglieder. Schneider: »Bei uns kann jeder seine Ideen einbringen und so die Entwicklung Kaichens mitgestalten.«

**X** Für Mitglieder und Förderer hat der Verein ein Spendenkonto, Nummer 27 069 495, bei der Sparkasse Oberhessen, BLZ 518 500 79, eingerichtet. Dort können Spenden sowohl für den Verein als auch für einzelne Projekte eingezahlt werden.